- Entwurf -

Landratsamt Wartburgkreis



Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich Wartburgkreis

Rettungsdienstbereichsplan
für den
Rettungsdienstbereich Wartburgkreis

- Territorium des Landkreises Wartburgkreis einschließlich der kreisfreien Stadt Eisenach -

Der Rettungsdienstbereichsplan wird auf der Grundlage des § 12 Abs. 1 des Thüringer Rettungsdienstgesetzes (ThürRettG) vom 16.07.2008 (GVBl. Nr. 8 S. 233), zuletzt geändert mit dem Gesetz zur Änderung des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes und des Thüringer Rettungsdienstgesetzes vom 29.06.2018 (GVBl. Nr. 8 vom 26.07.2018, S. 317, 320), i. V. m. dem Landesrettungsdienstplan (LRDP) für den Freistaat Thüringen vom 29.04.2009 (ThürStAnz Nr. 20/2009 S. 827), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 08.07.2019 (ThürStAnz Nr. 30/2019 S. 1160), und der Zweckvereinbarung über die Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Wartburgkreis zwischen dem Wartburgkreis und der Stadt Eisenach vom 02.12.1997 (ThürStAnz Nr. 2/1998 S. 97), zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 14.12.2004 (ThürStAnz Nr. 50/2004 S. 2768), fortgeschrieben.

10. Fortschreibung

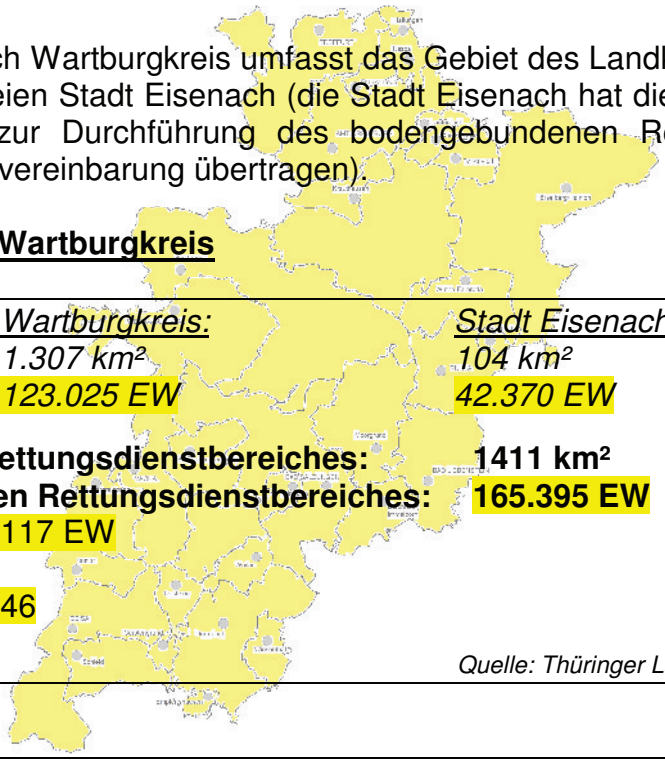
Stand: Oktober 2019

Herausgeber:

Landratsamt Wartburgkreis
Amt für Sicherheit, Ordnung und Verkehr
Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695 / 61-5901
E-Mail: ordnung@wartburgkreis.de



Der Rettungsdienstbereich Wartburgkreis umfasst das Gebiet des Landkreises Wartburgkreis einschließlich der kreisfreien Stadt Eisenach (die Stadt Eisenach hat die ihr auf ihrem Gebiet obliegenden Aufgaben zur Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes dem Wartburgkreis per Zweckvereinbarung übertragen).



Rettungsdienstbereich Wartburgkreis

	Wartburgkreis:	*Stadt Eisenach:*
Fläche:	*1.307 km²*	*104 km²*
Einwohner:	*123.025 EW*	*42.370 EW*

Fläche des gesamten Rettungsdienstbereiches: 1411 km²
Einwohner des gesamten Rettungsdienstbereiches: 165.395 EW
Einwohner je km²: 117 EW
Zahl der Städte und
Zahl der Gemeinden: 46

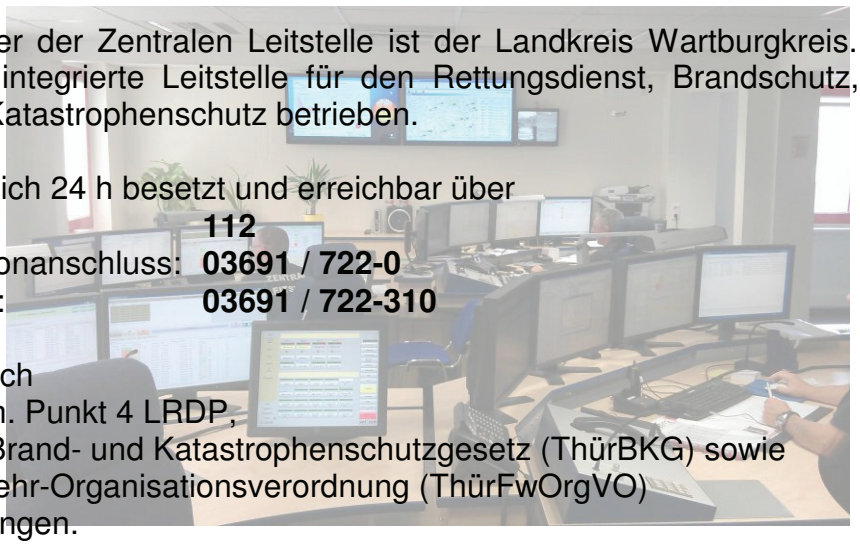
(Stand: 31.12.2018) *Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik*

3. Zentrale Leitstelle

Die für den Rettungsdienstbereich Wartburgkreis zuständige Leitstelle ist die

Zentrale Leitstelle Wartburgkreis
An der Feuerwache 6
99817 Eisenach

Die Zentrale Leitstelle hat alle Hilfeersuchen entgegenzunehmen und die notwendigen Einsatzmaßnahmen zu koordinieren. Ihr obliegt im Hinblick auf die Einhaltung der Hilfsfrist die qualitative und quantitative Entscheidung über den Einsatz des jeweiligen Rettungsmittels.



Aufgabenträger und Betreiber der Zentralen Leitstelle ist der Landkreis Wartburgkreis. Die Zentrale Leitstelle wird als integrierte Leitstelle für den Rettungsdienst, Brandschutz, die Allgemeine Hilfe sowie den Katastrophenschutz betrieben.

Die Zentrale Leitstelle ist täglich 24 h besetzt und erreichbar über
- den Notruf: **112**
- den öffentlichen Telefonanschluss: **03691 / 722-0**
- den Telefaxanschluss: **03691 / 722-310**

Die Aufgaben richten sich nach
- § 14 ThürRettG i. V. m. Punkt 4 LRDP,
- § 6 Abs. 2 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) sowie
- der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO)

in den jeweils gültigen Fassungen.

Die Zentrale Leitstelle verfügt über insgesamt 4 Arbeitsplätze, von denen mindestens 2 Arbeitsplätze ständig mit einem Rettungsassistenten und einem Oberbrandmeister besetzt sind. Die Qualifikation des Leitstellenpersonals entspricht der im Landesrettungsdienstplan unter Punkt 4.2 geforderten Ausbildung.
Ebenso erfüllt die Ausstattung (räumlich/technisch) der Zentralen Leitstelle die Vorgaben des LRDP.

4. Rettungswachen

4.1. Grundsätze für die Regelvorhaltung

Nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 Satz 1 ThürRettG und Ziffer 3.1 LRDP hat der Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes unter Mitwirkung des Bereichsbeirates nachfolgende Standorte der notwendigen Rettungswachen mit den dazugehörigen Einsatzbereichen sowie die bedarfsgerechte Vorhaltung der Rettungsmittel festgelegt.

Hierbei wurden die unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten im Rettungsdienstbereich (Bevölkerungsdichte, Topographie, Straßennetz- und -verhältnisse, Gefahrenschwerpunkte, Pendlerbewegungen, usw.) sowie den ergänzenden Leistungen der Luftrettung berücksichtigt. Insbesondere bildet die Einhaltung der Hilfsfrist die Grundlage für die Planung der vorzuhaltenden Rettungswachen und Rettungsmittel.

Die Standorte der einzelnen Rettungswachen des Wartburgkreises und ihre Versorgungsbereiche sind aus der nachfolgenden Karte des Rettungsdienstbereiches ersichtlich (Seite 9).

Der Aufgabenträger legt innerhalb des Rettungsdienstbereiches die Rettungswachenstandorte für den gesamten Versorgungsbereich fest. Zur Gewährleistung der rettungsdienstlichen Versorgung unter Berücksichtigung des Gesichtspunktes der medizinisch-organisatorischen und wirtschaftlichen Einheit und unter Beachtung der gem. ThürRettG und LRDP vorgegebenen Hilfsfristen werden die Rettungswachenstandorte sowie die Stationierung der erforderlichen Rettungsmittel einschließlich der notwendigen personellen Besetzung wie folgt für den Rettungsdienstbereich festgelegt:

- Rettungswachenbereiche mit einer Hilfsfrist von **14 Minuten** (Alarmierungs- und Ausrückezeit von je 1 Minute und Fahrzeit von 12 Minuten):

  - RW 1 - Eisenach (56.593 Einwohner*)
  - RW 2 - Thal (14.873 Einwohner*)
  - RW 5 - Bad Salzungen (22.038 Einwohner*)
  - RW 6 - Vacha (14.798 Einwohner*)
  - RW 7 - Gumpelstadt (15.192 Einwohner*)

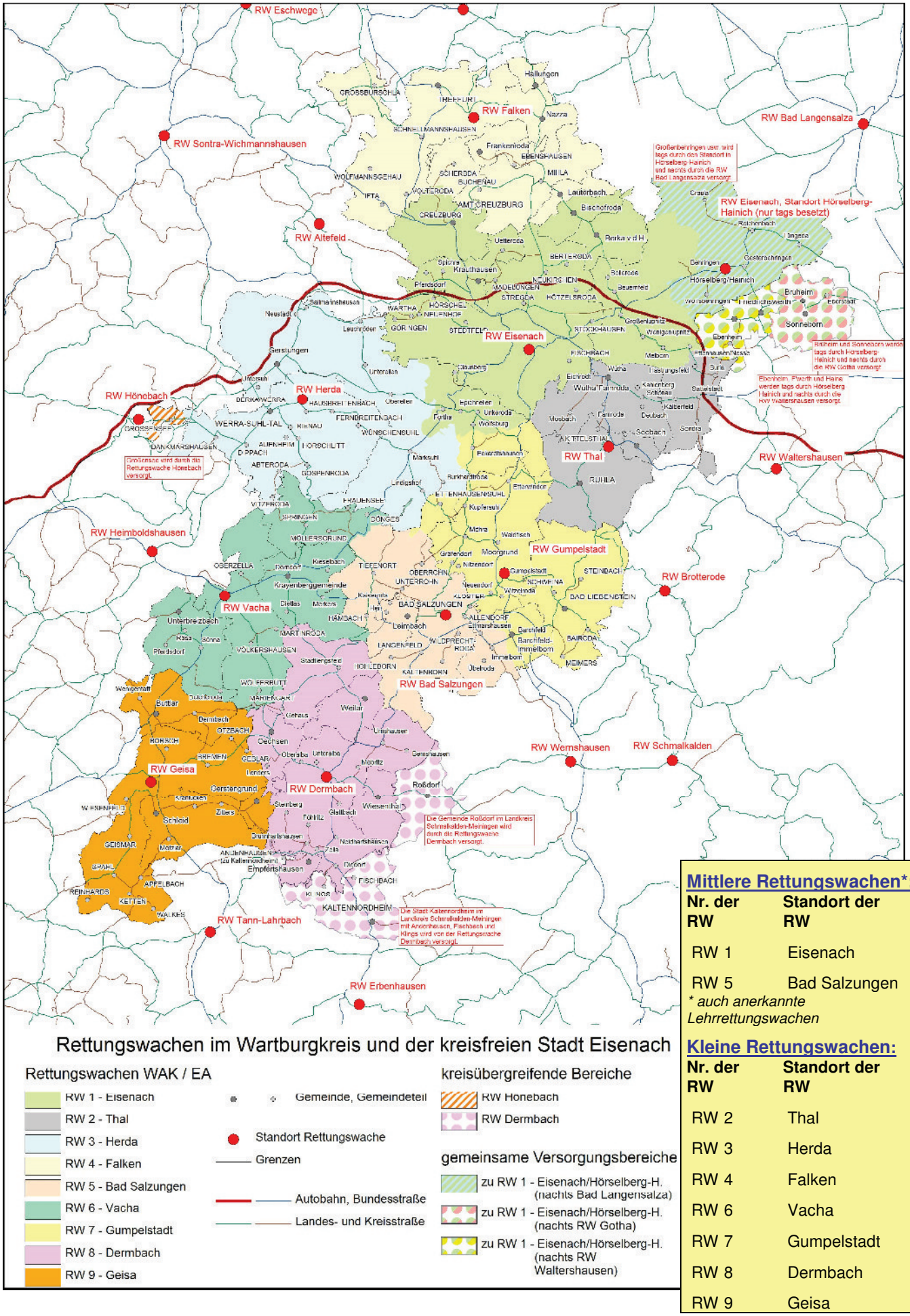
- Rettungswachenbereiche mit einer Hilfsfrist von **17 Minuten** (Alarmierungs- und Ausrückezeit von je 1 Minute und Fahrzeit von 15 Minuten):

  - RW 3 - Herda (mit 13.471 Einwohnern* auf einer Fläche von 191,58 km²)
  - RW 4 - Falken (mit 10.653 Einwohnern* auf einer Fläche von 148,51 km²)
  - RW 8 - Dermbach (mit 13.656 Einwohnern* auf einer Fläche von 186,04 km²)
  - RW 9 - Geisa (mit 7.126 Einwohnern* auf einer Fläche von 125,26 km²)

  **Stand 31.12.2018*

In den vorgenannten Rettungswachenbereichen 3, 4, 8 und 9 und liegt die Zahl der zu versorgenden Personen unter 80 je km², so dass diese Bereiche als „dünn besiedeltes Gebiet“ eingestuft wurden. Somit beträgt die Hilfsfrist hier 17 Minuten.

4.2. Rettungswachenstandorte und zugeordnete Versorgungsbereiche



Mittlere Rettungswachen*:

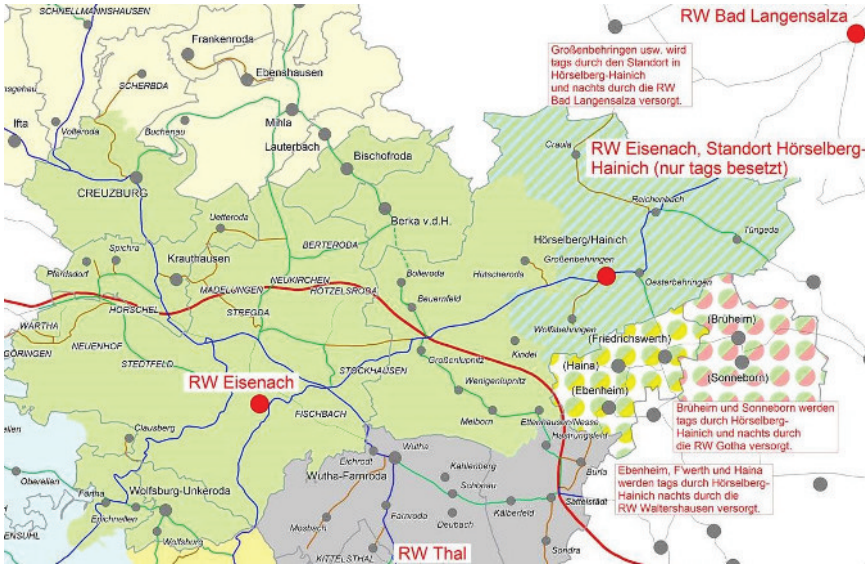
Nr. der RW	Standort der RW
RW 1	Eisenach
RW 5	Bad Salzungen

** auch anerkannte Lehrrettungswachen*

Kleine Rettungswachen:

Nr. der RW	Standort der RW
RW 2	Thal
RW 3	Herda
RW 4	Falken
RW 6	Vacha
RW 7	Gumpelstadt
RW 8	Dermbach
RW 9	Geisa

Rettungswache 1 - Eisenach*



Die Rettungswache 1 - Eisenach* versorgt:

Ortschaft		Einwohner Stand 31.12.2018
Behringen	OT von “Hörselberg-Hainich“, Versorgung von 7-19 Uhr; ab 19-7 Uhr: Versorgung durch RW UH (1)	1.498
Berka v.d. Hainich		746
Beuernfeld	OT von “Hörselberg-Hainich“	111
Bischofroda		655
Bolleroda	OT von “Hörselberg-Hainich“	82
Clausberg	OT von Gerstungen	81
Craula	OT von “Hörselberg-Hainich“, Versorgung von 7-19 Uhr; ab 19-7 Uhr: Versorgung durch RW UH (1)	336
Creuzburg	ohne Stadtteil Scherbda (s. RW 4)	1.877
Eisenach	Kernstadt mit Außenbereichen u. Stadtteilen	42.370
Ettenhausen/ Nesse	OT von “Hörselberg-Hainich“	144
Förtha	OT von Gerstungen	725
Großenlupnitz	OT von “Hörselberg-Hainich“	761
Hütscheroda	OT von “Hörselberg-Hainich“	65
Krauthausen	mit Ortsteilen	1.615
Melborn	OT von “Hörselberg-Hainich“	169
Reichenbach	OT von “Hörselberg-Hainich“, Versorgung von 7-19 Uhr; ab 19-7 Uhr: Versorgung durch RW UH (1)	353
Tüngeda	“	494
Wenigenlupnitz	OT von “Hörselberg-Hainich“	585
Wolfsbehringen	OT von “Hörselberg-Hainich“, Versorgung von 7-19 Uhr; ab 19-7 Uhr: Versorgung durch RW UH (1)	431
Wolfsburg-Unkeroda		707
Brüheim	Landkreis Gotha, Versorgung von 7-19 Uhr; ab 19-7 Uhr: Versorgung durch RW GTH (2)	451
Ebenheim	Landkreis Gotha, Versorgung von 7-19 Uhr; ab 19-7 Uhr: Versorgung durch RW GTH (1)	216
Friedrichswerth	“	471
Haina	“	477
Sonneborn	Landkreis Gotha, Versorgung von 7-19 Uhr; ab 19-7 Uhr: Versorgung durch RW GTH (2)	1.173
	gesamt	**56.593**

und Versorgung von Teilabschnitten der BAB 4

** Rettungswache Eisenach mit RTW-Standort Hörselberg-Hainich*

Rettungswache 2 - Thal



Die Rettungswache 2 - Thal versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Burla	OT von “Hörselberg-Hainich“	84
Hastrungsfeld	OT von “Hörselberg-Hainich“	107
Kälberfeld	OT von “Hörselberg-Hainich“	209
Ruhla	mit Stadtteilen	5.540
Seebach		1.815
Sättelstädt	OT von “Hörselberg-Hainich“	580
Sondra	OT von “Hörselberg-Hainich“	156
Wutha-Farnroda	mit Ortsteilen	6.382
	gesamt	**14.873**

Rettungswache 3 – Herda (dünnbesiedelt)



Die Rettungswache 3 - Herda versorgt:

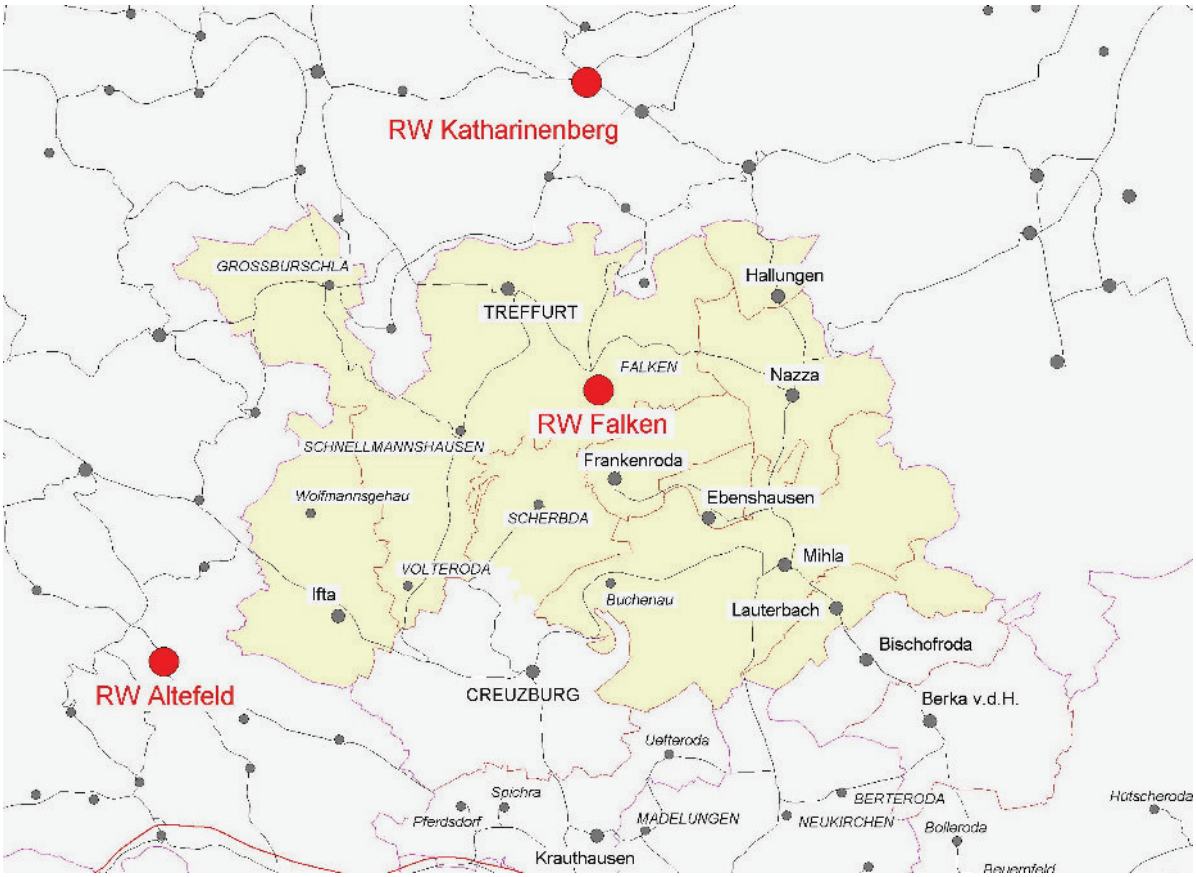
Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Berka	OT von Werra-Suhl-Tal	4.196
Dankmarshausen	OT von Werra-Suhl-Tal	954
Dippach	OT von Werra-Suhl-Tal	1.074
Gerstungen	mit Ortsteilen, ohne Förtha, Clausberg, Hütschhof und Frommeshof (s. RW 1) und Eckardtshausen mit Wilhelmsthal (s. RW 7)	7.247
	gesamt	**13.471**

und Versorgung von Teilabschnitten der BAB 4

Die Rettungswache Hönebach, LK Hersfeld-Rotenburg versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Großensee	OT von Werra-Suhl-Tal	187
	gesamt	**187**

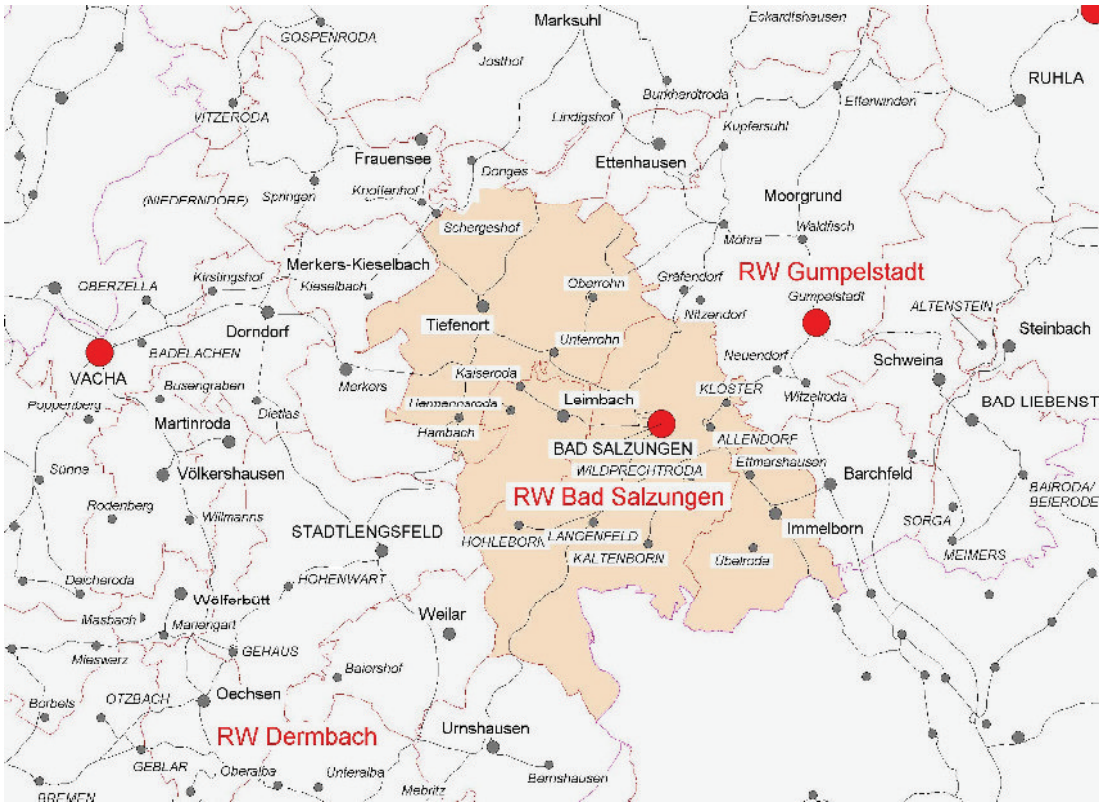
Rettungswache 4 - Falken (dünnbesiedelt)



Die Rettungswache 4 - Falken versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Ebenshausen		294
Frankenroda		323
Hallungen		198
Lauterbach		653
Mihla	mit OT Buchenau	2.133
Nazza		540
Scherbda	OT von Creuzburg	428
Treffurt	mit Stadtteilen	6.084
	gesamt	**10.653**

Rettungswache 5 - Bad Salzungen



Die Rettungswache 5 - Bad Salzungen versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Bad Salzungen	mit Stadt- und Ortsteilen, ohne Ettenhausen/ Suhl (s. RW 7) sowie Frauensee und Dönges (s. RW 6)	18.859
Immelborn	OT von Barchfeld-Immelborn, mit Siedlungen, ohne OT Barchfeld (s. RW 7)	1.499
Leimbach	mit Ortsteil	1.680
	gesamt	**22.038**

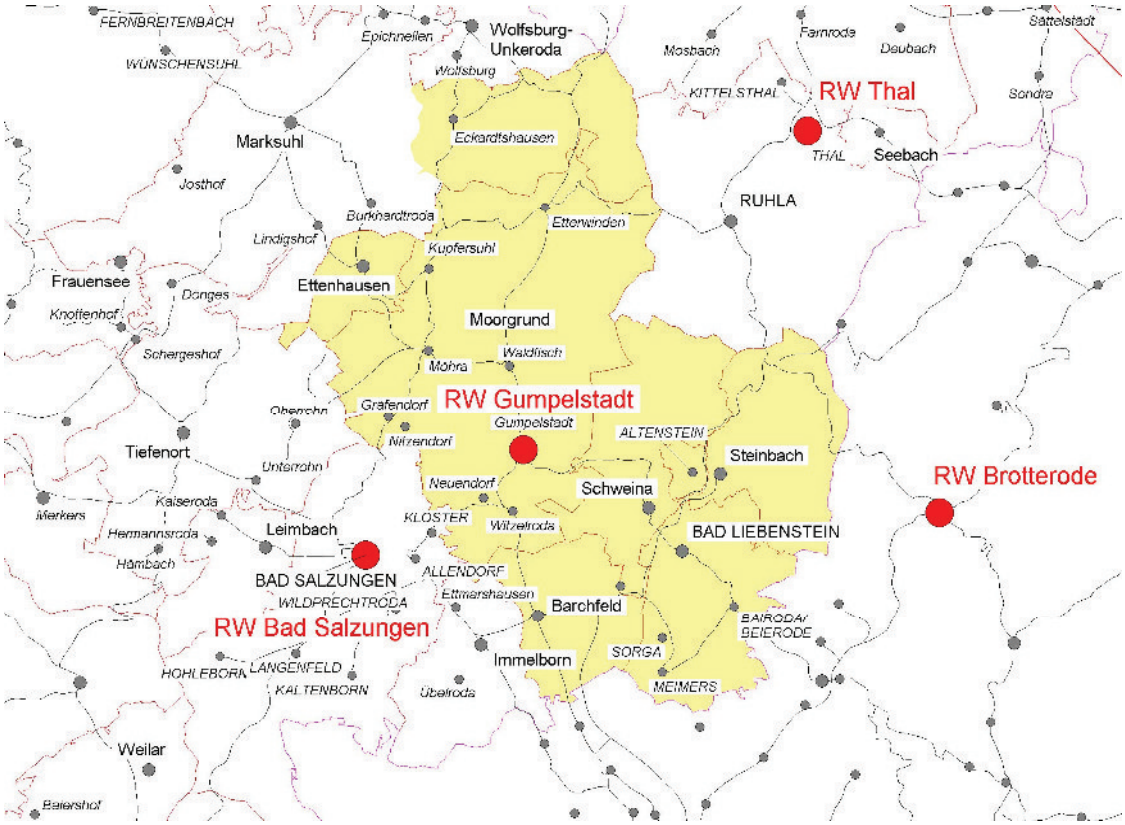
Rettungswache 6 - Vacha



Die Rettungswache 6 - Vacha versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Dönges	OT von Bad Salzungen	235
Frauensee	OT von Bad Salzungen	792
Krayenberggemeinde	mit Ortsteilen	5.200
Unterbreizbach	mit Ortsteilen	3.398
Vacha	mit Stadtteilen	5.173
	gesamt	**14.798**

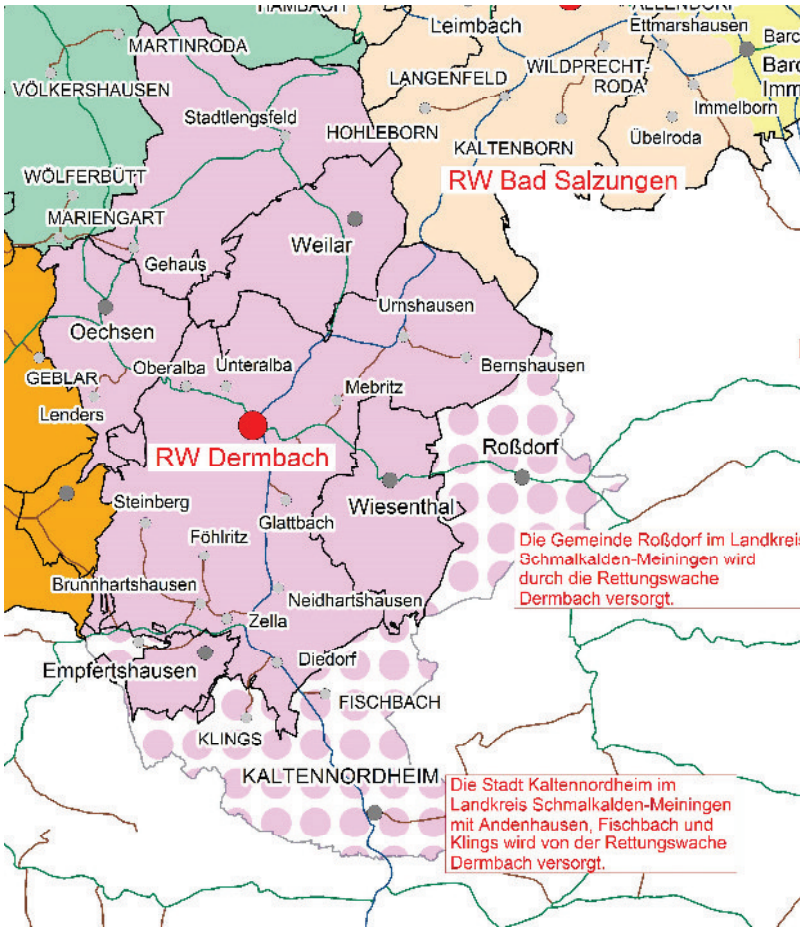
Rettungswache 7 – Gumpelstadt



Die Rettungswache 7 - Gumpelstadt versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Bad Liebenstein	mit Stadtteilen	7.786
Barchfeld	OT von Barchfeld-Immelborn	3.099
Eckardtshausen mit Wilhelmsthal	OT von Gerstungen	505
Ettenhausen/Suhl	OT von Bad Salzungen	406
Moorgrund	mit Ortsteilen	3.396
	gesamt	**15.192**

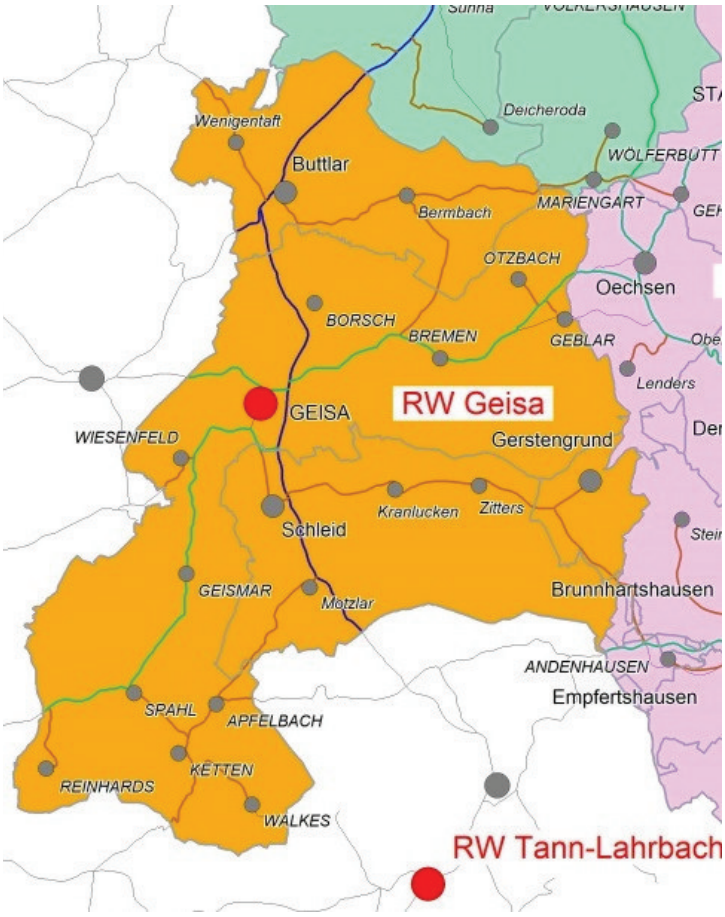
Rettungswache 8 - Dermbach (dünnbesiedelt)



Die Rettungswache 8 - Dermbach versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Dermbach	mit Ortsteilen	7.380
Empfertshausen		540
Kaltennordheim	LK Schmalkalden-Meiningen, Kernstadt mit Stadtteilen Andenhausen, Fischbach und Klings	2.936
Oechsen		600
Weilar		838
Wiesenthal		752
Roßdorf	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	610
	somit insgesamt	**13.656**

Rettungswache 9 - Geisa (dünnbesiedelt)



Die Rettungswache 9 - Geisa versorgt:

Ortschaft		**Einwohner Stand 31.12.2018**
Buttlar	mit Ortsteilen Bermbach einschl. Mieswarz und Borbels und Wenigentaft	1.278
Geisa	mit Stadtteilen Apfelbach, Borsch, Bremen, Geblar, Geismar, Otzbach, Ketten, Reinhards, Spahl, Walkes und Wiesenfeld	4.754
Gerstengrund		66
Schleid	mit Ortsteilen Motzlar, Kranlucken und Zitters	1.028
	gesamt	**7.126**

4.3. Vorhaltung der Rettungsmittel in den Rettungswachen

Rettungswachenbereich 1:

Standort	Rettungsmittel
Mühlhäuser Straße 87 99817 Eisenach	2 NEF 2 RTW 1 RTW in Hörselberg-Hainich, OT Behringen, Im Straßfeld 5 2 KTW

Rettungswachenbereich 2:

Standort	Rettungsmittel
Farnrodaer Straße 99842 Ruhla/ ST Thal	1 RTW

Rettungswachenbereich 3:

Standort	Rettungsmittel
Marksuhler Str. 1 99837 Werra-Suhl-Tal/ OT Herda	1 RTW

Rettungswachenbereich 4:

Standort	Rettungsmittel
Schulstraße 6-7 99830 Treffurt/ ST Falken	1 RTW 2 KTW in Eisenach, Dr.-Moritz-Mitzenheim-Str. 11 *(Sitz des Betreibers)*

Rettungswachenbereich 5:

Standort	Rettungsmittel
Hersfelder Straße 1 36433 Bad Salzungen	1 RTW 5 KTW 1 NEF in Bad Salzungen, Lindigallee 3 *(Standort Klinikum Bad Salzungen)*

Rettungswachenbereich 6:

Standort	Rettungsmittel
Völkershäuser Str. 6 36404 Vacha	1 RTW

Rettungswachenbereich 7:

Standort	Rettungsmittel
Hauptstraße 2b 36433 Moorgrund/ OT Gumpelstadt	2 RTW

Rettungswachenbereich 8:

Standort	Rettungsmittel
Bahnhofstr. 25 36466 Dermbach	1 RTW

Rettungswachenbereich 9:

Standort	Rettungsmittel
Im Unterstütz 3 36419 Geisa	1 RTW

Die Ausstattung der Rettungswachen entspricht den gesetzlichen Vorgaben des ThürRettG und des LRDP.

5. Rettungsmittelvorhaltung und Dienstplan

Grundlage für die Bemessung der Vorhaltung ist die Einhaltung der Hilfsfrist, die Einsatzhäufigkeit und die Einsatzdauer. Dabei ist pro Rettungswache mindestens 1 RTW vorzuhalten. Der Bedarf an KTW, NEF und RTW wurde nach den Grundsätzen dieses Bereichsplanes ermittelt und festgelegt.

Die Rettungsmittel sind Spezialfahrzeuge, deren Ausstattung den jeweils anerkannten Regeln der Technik u. dem Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechen muss.

Für die vorgehaltenen Rettungsmittel gilt entsprechend Punkt 6.2 LRDP nachfolgende Mindestanforderung:

- *Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) nach DIN 75079,*
- *Rettungstransportwagen (RTW) nach DIN EN 1789 Typ C und*
- *Krankentransportwagen (KTW) nach DIN EN 1789 Typ A2.*

Gesamtvorhaltung des Wartburgkreises

12 RTW davon: 10 RTW im Rettungsdienstbereich täglich 24 Std.
1 RTW in Gumpelstadt täglich 12 Std.
1 RTW in Hörselberg-Hainich täglich 12 Std.

3 NEF davon: 2 NEF im Rettungsdienstbereich täglich 24 Std.
1 NEF in Eisenach Mo.-Fr. je 12 Std.

9 KTW davon: 1 KTW in Eisenach Mo.-Fr. je 7 Std.
1 KTW in Eisenach Mo.-Fr. je 7 Std.
2 KTW in Eisenach Mo.-Fr. je 8 Std., davon 1 KTW samstags 8 Std.
3 KTW in Bad Salzungen Mo.-Fr. je 8 Std.
2 KTW in Bad Salzungen Mo.-Fr. je 8 Std., davon 1 KTW samstags 6 Std.

Daraus ergeben sich folgende Vorhaltungszeiten:

Dienstzeiten/ Standort	Rettungs-mittel	Mo.-Fr.	Samstag	Sonn-/ Feiertag
RW Eisenach (Standort Eisenach)	**1. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
	2. RTW tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
	1. NEF tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
	2. NEF	07.00-19.00 = 12 Std.	–	–
	1. KTW Mo.-Fr. 7 Std.	flexible Vorhaltung	–	–
	2. KTW Mo.-Fr. 7 Std.	flexible Vorhaltung	–	–
(Standort Hörselberg-Hainich)	**3. RTW** tägl. 12 Std.	07.00-19.00	07.00-19.00	07.00-19.00
RW Thal	**4. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
RW Herda	**5. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
RW Falken	**6. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00

Dienstzeiten/ Standort	Rettungs-mittel	Mo.-Fr.	Samstag	Sonn-/ Feiertag
(Standort Eisenach)	**3. KTW** Mo.-Fr. 8 Std.	flexible Vorhaltung	8 Std.	–
(Standort Eisenach)	**4. KTW** Mo.-Fr. 8 Std.	flexible Vorhaltung	–	–
RW Bad Salzungen	**7. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
	3. NEF tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
	5. KTW Mo.-Fr. 8 Std.	flexible Vorhaltung	–	–
	6. KTW Mo.-Fr. 8 Std.	flexible Vorhaltung	–	–
	7. KTW Mo.-Fr. 8 Std.	flexible Vorhaltung	–	–
	8. KTW Mo.-Fr. 8 Std.	flexible Vorhaltung	–	–
	9. KTW Mo.-Fr. 8 Std.	flexible Vorhaltung	6 Std.	–
RW Vacha	**8. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
RW Gumpelstadt	**9. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
	10. RTW tägl. 12 Std.	07.00-19.00	07.00-19.00	07.00-19.00
RW Dermbach	**11. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00
RW Geisa	**12. RTW** tägl. 24 Std.	00.00-24.00	00.00-24.00	00.00-24.00

6. Durchführende des Rettungsdienstes

Die Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Wartburgkreis wird auf der Grundlage von öffentlich-rechtlichen Verträgen im Wege einer Dienstleistungskonzession von nachfolgenden Durchführenden wahrgenommen:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Eisenach e.V.
Rot-Kreuz-Weg 1
99817 Eisenach

Arbeiter-Samariter-Bund
RV Südwestthüringen e.V.
Dr.-Moritz-Mitzenheim-Str. 11
99817 Eisenach

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bad Salzungen e.V.
Hersfelder Straße 1
36433 Bad Salzungen

Zuordnung des Rettungswachenbereiches:

- Rettungswachenbereich 1 - Eisenach
- Rettungswachenbereich 2 - Thal
- Rettungswachenbereich 3 - Herda
- Rettungswachenbereich 4 - Falken
- Rettungswachenbereich 5 - Bad Salzungen
- Rettungswachenbereich 6 - Vacha
- Rettungswachenbereich 7 - Gumpelstadt
- Rettungswachenbereich 8 - Dermbach
- Rettungswachenbereich 9 – Geisa

7. Personelle Besetzung der Rettungswachen und Qualifikation

		ab 01.07.2019	ab 01.01.2020
DRK Eisenach			
Rettungswachenbereich 1 - Eisenach:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Eisenach	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
RTW	24 Std./7 Tage für RW Eisenach	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
NEF	24 Std./7 Tage für RW Eisenach	4,70 Mitarbeiter	4,77 Mitarbeiter
NEF	12 Std./5 Tage für RW Eisenach	1,62 Mitarbeiter	1,65 Mitarbeiter
KTW	7 Std./5 Tage für RW Eisenach	2,18 Mitarbeiter	2,16 Mitarbeiter
KTW	7 Std./5 Tage für RW Eisenach	2,18 Mitarbeiter	2,16 Mitarbeiter
RTW	12 Std./7 Tage für RW Eisenach, Standort Hörselberg-Hainich	4,70 Mitarbeiter	4,77 Mitarbeiter
Rettungswachenbereich 2 - Thal:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Thal	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
Rettungswachenbereich 3 - Herda:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Herda	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
		Σ 52,98 Mitarbeiter	**Σ 53,72 Mitarbeiter**
ASB RV Südwestthüringen			
Rettungswachenbereich 4 - Falken:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Falken	9,11 Mitarbeiter	9,45 Mitarbeiter
KTW	8 Std./5 Tage für Standort Eisenach	2,22 Mitarbeiter	2,51 Mitarbeiter
KTW	8 Std./5 Tage für Standort Eisenach	2,22 Mitarbeiter	2,51 Mitarbeiter
	8 Std./ samstags Standort Eisenach	0,52 Mitarbeiter	0,52 Mitarbeiter
		Σ 14,07 Mitarbeiter	**Σ 14,99 Mitarbeiter**
DRK Bad Salzungen			
Rettungswachenbereich 5 - Bad Salzungen:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Bad Salzungen	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
NEF	24 Std./7 Tage für RW Bad Salzungen	4,70 Mitarbeiter	4,77 Mitarbeiter
KTW	8 Std./5 Tage für RW Bad Salzungen	2,49 Mitarbeiter	2,47 Mitarbeiter
KTW	8 Std./5 Tage für RW Bad Salzungen	2,49 Mitarbeiter	2,47 Mitarbeiter
KTW	8 Std./5 Tage für RW Bad Salzungen	2,49 Mitarbeiter	2,47 Mitarbeiter
KTW	8 Std./5 Tage für RW Bad Salzungen	2,49 Mitarbeiter	2,47 Mitarbeiter
KTW	8 Std./5 Tage für RW Bad Salzungen	2,49 Mitarbeiter	2,47 Mitarbeiter
	6 Std./ samstags RW Bad Salzungen	0,39 Mitarbeiter	0,38 Mitarbeiter
Rettungswachenbereich 6 - Vacha:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Vacha	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
Rettungswachenbereich 7 - Gumpelstadt:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Gumpelstadt	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
RTW	12 Std./7 Tage für RW Gumpelstadt		4,77 Mitarbeiter
Rettungswachenbereich 8 - Dermbach:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Dermbach	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
Rettungswachenbereich 9 - Geisa:			
RTW	24 Std./7 Tage für RW Geisa	9,40 Mitarbeiter	9,55 Mitarbeiter
		Σ 64,54 Mitarbeiter	**Σ 70,04 Mitarbeiter**
Rettungsdienstpersonal gesamt:		***131,59 Mitarbeiter***	***138,76 Mitarbeiter***

Die Qualifikation des Rettungsdienstpersonals der vorzuhaltenden Rettungsmittel hat § 16 Abs. 2 ThürRettG i. V. m. Punkt 6.5 LRDP zu entsprechen. Die Rettungsmittel im Rettungsdienstbereich Wartburgkreis werden mindestens - wie folgt - besetzt.

KTW:	Fahrer:	Rettungssanitäter
	Transportführer:	Rettungsassistent/-sanitäter
RTW:	Fahrer:	Rettungssanitäter
	Transportführer:	Notfallsanitäter/Rettungsassistent
NEF:	Fahrer:	Notfallsanitäter/Rettungsassistent
	Transportführer:	Notarzt mit Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“

14.2. Einsatzkriterien

Der Einsatz der Wasserwacht erfolgt bei Hochwassersituationen im Wartburgkreis als Bindeglied zum bodengebundenen Rettungsdienst entsprechend des Einsatzkataloges „Wasserwacht“ (Anlage 2).

14.3. Alarmierungsgrundsätze

Die Alarmierung erfolgt über die Leitstelle Wartburgkreis.

15. Einsatzdokumentation und Kontrolle der Gesamtvorhaltung

15.1. Einsatzdokumentation in der Zentralen Leitstelle

Die Einsatzdokumentation in der Zentralen Leitstelle erfolgt entsprechend § 31 Abs. 3 ThürRettG i. V. m. Punkt 9 LRDP, unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen nach § 30 ThürRettG.

Die Zentrale Leitstelle setzt zur Erfüllung der bestehenden Nachweispflicht und für Zwecke der Einsatzauswertung sowohl ein digitales Sprachaufzeichnungssystem (computergesteuerte Langzeitdokumentation auf DVD) als auch die Dokumentation mittels Einsatzleitsystem ein. Darüber hinaus verfügt jeder Arbeitsplatz der Zentralen Leitstelle über eine 24-Stunden-Dokumentationsanlage (Kurzzeitdokumentation).

Form und Inhalt der Einsatzdokumentation sollen als statistische Grundlage eine kontinuierliche Effizienz- und Erfolgskontrolle des über die Zentrale Leitstelle durchgeführten Einsatzgeschehens gewährleisten.

Demgemäß werden alle Einsätze im Rettungsdienst regelmäßig nach den Vorgaben des LRDP unter dem Gesichtspunkt der Einsatzfrequenz und der Einhaltung der Hilfsfrist durch den Aufgabenträger ausgewertet.

15.2. Kontrolle der Gesamtvorhaltung

Die im Rettungsdienstbereichsplan festgelegte Gesamtvorhaltung wird regelmäßig auf Veränderungen überprüft und gegebenenfalls fortgeschrieben.

Die Prüfung erfolgt mindestens im Abstand von 2 Jahren. Soweit sich innerhalb dieses Zeitraums Veränderungen ergeben, wird der Bereichsbeirat angehört und der Rettungsdienstbereichsplan entsprechend angepasst.

Dieser Rettungsdienstbereichsplan tritt am 01.01.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Rettungsdienstbereichsplan vom 18.12.2018 außer Kraft.

Bad Salzungen, den .....

Krebs
Landrat